Schulinterner Lehrplan Französisch – Qualifikationsphase Q1

Q1 · Unterrichtsvorhaben I · LK

Unterrichtsvorhaben	**Q1 I · « (R)évolutions historiques et culturelles – héritage colonial et francophonie »**	Kursart	Leistungskurs
KLP-Bezug	(R-)Évolutions historiques et culturelles	Lehrwerksbezug	À plus ! Oberstufe · passende Materialien aus Dossier 4; ergänzend aktuelle authentische Materialien

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Funktionale kommunikative Kompetenz (FKK) • Leseverstehen: komplexere Sach-, literarische und multimodale Texte differenziert erschließen, explizite und implizite Aussagen, Perspektiven und Argumentationsstrukturen analysieren und historisch einordnen. • Schreiben: komplexere Textaussagen und Quellen vergleichend analysieren, Belege präzise einbinden und historische sowie gesellschaftliche Zusammenhänge differenziert beurteilen. • Sprachmittlung: komplexere deutschsprachige Texte zu historischen und gegenwärtigen Aspekten kolonialer Vergangenheit differenziert, adressaten- und situationsgerecht ins Französische übertragen.	**Inhaltliche Schwerpunkte** • französische Kolonialgeschichte und Dekolonisierung in ausgewählten Räumen • koloniales Erbe, Erinnerungskultur und konkurrierende Geschichtsbilder • Francophonie, kulturelle Identität und postkoloniale Beziehungen • Macht, Sprache und Repräsentation im kolonialen bzw. postkolonialen Kontext • Kontinuitäten kolonialer Strukturen und aktuelle gesellschaftliche Debatten	**Unterrichtliche Umsetzung** • Historischer Überblick als Grundlage; Schwerpunkt auf exemplarischen Fällen und auf den Verbindungen zwischen Vergangenheit und Gegenwart. • À plus ! Oberstufe dient als Materialpool; ergänzt werden aktuelle authentische Texte, Bildquellen, Podcasts, Videos und ggf. literarische Auszüge. • Die Auswahl konkreter kolonialer Räume und Beispiele bleibt offen; das UV bereitet die vertiefte Beschäftigung mit einem frankophonen Raum in Q1 II vor.
Interkulturelle kommunikative Kompetenz (IKK) • Kolonialismus und Dekolonisierung in ihrer historischen Komplexität sowie ihre politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Nachwirkungen vertieft erschließen. • Erinnerungskulturen, Machtverhältnisse und konkurrierende Deutungen kritisch vergleichen; postkoloniale Perspektiven und kulturelle Identitäten differenziert reflektieren.	**Sprachliche Mittel** • Wortfelder u. a. colonisation, décolonisation, indépendance, mémoire, héritage, francophonie, identité • Redemittel zur Analyse, historischen Einordnung, Gegenüberstellung von Perspektiven und begründeten Bewertung • bedarfsgerechte Festigung komplexerer Satzstrukturen, Konnektoren sowie sprachlicher Mittel zur differenzierten Argumentation	**Digitalität / KI** • Digitale Archive, Karten, Statistiken und aktuelle Medienbeiträge quellenkritisch auswerten und unterschiedliche Darstellungen vergleichen. • Generative KI kann punktuell zum Vergleich von Darstellungen, zur Strukturierung von Rechercheergebnissen oder zur sprachlichen Überarbeitung genutzt werden. • KI-Ergebnisse auf historische Plausibilität, Perspektivität, Auslassungen und mögliche Stereotypisierungen prüfen.
Text- und Medienkompetenz / Sprachlernkompetenz • Komplexere historische, literarische, journalistische und multimodale Quellen vergleichend analysieren; Darstellungsinteressen, Leerstellen und Perspektivität reflektieren. • Eigenständig recherchieren, Quellen kritisch prüfen und Ergebnisse wissenschaftspropädeutisch aufbereiten; digitale bzw. KI-gestützte Verfahren transparent und reflektiert einsetzen.	**Text- und Medienformate** • historische und aktuelle Sachtexte, Reden, Zeitungs-/Onlineartikel, témoignages und ggf. literarische Auszüge • Fotografien, Plakate, Karikaturen, Karten, Grafiken/Statistiken sowie Dokumentationen, Podcasts und kurze Videos • Zieltexte z. B. Analyse, commentaire, adressatenbezogene Sprachmittlung, vergleichende bzw. reflektierende Textformate	**Leistungsüberprüfung / Absprachen** • Klausur: Schreiben mit integriertem Leseverstehen + Sprachmittlung (isoliert). • Die Klausur knüpft an die in der EF aufgebauten Analyse-, Argumentations- und Sprachmittlungskompetenzen an.

Arbeitsprinzip: Verbindlich sind die KLP-bezogenen Schwerpunkte und die von der Fachkonferenz getroffenen Absprachen; Lehrwerk, konkrete Materialien und Lernaufgaben dienen als mögliche unterrichtliche Konkretisierung.